

errichten ließ, als sie das Hotel de Soissons, die Geburtsstätte des berühmten Prinzen Eugen, bewohnte; die Spitze der Säule trägt eine Sonnenuhr, und an ihrem Fuße ist gegenwärtig ein öffentlicher Brunnen angebracht worden.

Märkte.

Das bunteste Treiben jedoch herrscht auf dem *Marché des Innocents*, einem großen länglichen Viereck zwischen den Straßen de la Ferronnerie, au Fer, St. Denis und de la Lingerie, das lange Jahrhunderte hindurch ein Kirchhof war, dessen Aufhebung erst 1780 auf die dringendsten Vorstellungen der Umwohner wegen der ungesunden Dünste beschloffen wurde. Unter leichten Holzgallerien wird auf ihm Frucht- und Gemüsehandel getrieben, ja selbst unter freiem Himmel noch sitzen manche Höferrinnen um den in der Mitte des Marktes befindlichen Brunnen herum. Dieser, eine ziemlich plumpe Steinmasse, wurde im J. 1551 von Peter Lescot errichtet und ist mit Basreliefs und Figuren vom Meißel



Der Brunnen des Innocents.

Jean Goujon's geschmückt, die aber kaum noch in ihrer Schönheit zu erkennen sind, so geschwärzt ist die Außenseite des Brunnens. Schon um Mitternacht lagen in den nächsten Straßen Landbewohner und Höfer, die ihre Waaren mit dem ersten Morgengrauen verkaufen und einhandeln, und bald drängen sich die einspännigen grünen Wagen der